

Liebe BesucherInnen,

wie ihr sicherlich mitbekommen habt ist unser Schul- und Bildungswesen in diesem Jahr von massiven Änderungen bedroht. Die bayerische Staatsregierung setzt nämlich kräftig den Rotstrich an und „beglückt“ uns daher mit der Einführung des achtjährigen Gymnasiums, Abschaffung der Lernmittelfreiheit oder Studiengebühren.

Die Aschaffener SchülerInnen lassen sich das nicht gefallen!

Die ASV ruft daher am 16. Januar zu einem großen Sternmarsch mit abschließender Kundgebung auf dem Aschaffener Schlossplatz auf. Es gibt vier verschiedene Zugwege (erste Station ist Sammelpunkt):

- * **Dalberg-Gymnasium:** Grünewaldstr. – Hofgartenstr. – Würzburgerstr. – Sandgasse – Herstattstr. – Wernbachstr. – Landungstr. – Marktplatz
- * **Dessauer-Gymnasium:** Parkplatz vor dem Volksfestplatz – Willigisbrücke – Löherstr. – Wernbachstr. – Landungstr. – Marktplatz
- * **Maria-Ward-Schule:** Schweinheimerstr. – Wernbachstr. – Landungstr. – Marktplatz
- * **Kronberg-Gymnasium:** Parkplatz Kronberg-Gymn. – Fasaneriestr. – Deutsche Str. – Deschstr. – Platanenallee – Goldbacherstr. – Weißenburgerstr. – Luitpoldstr. – Marktplatz

Alle anderen Schulen mögen sich bitte einem Sammelpunkt zuordnen. Jeder Zug wird von einer Polizeistreife begleitet.

Geplanter Ablauf:

bis 13.30 Uhr	Eintreffen bei den Sammelpunkten
ab 13.30 Uhr	Marsch zum Marktplatz
ab 14.00 Uhr	Kundgebung am Marktplatz

Bestätigte RednerInnen:

- * Reinhard Frankl, Geschäftsführer der GEW Unterfranken
- * Vincent Steinl, Bezirksschülersprecher für die Gymnasien in Unterfranken
- * Eva Koll, Mitglied der ASV
- * Birgit Graß, Personalrätin am Kronberg-Gymnasium
- * , Personalrat
- * Prof. Dr. Wolfgang Magin, BEV
- * Andrea Wacker, Elternbeirätin

Angefragt wurden darüber hinaus VertreterInnen des bpv, der MitarbeiterInnenvertretungen der Gymnasien, sowie verschiedene ElternvertreterInnen.

Geplantes Ende ist gegen 14.45 Uhr.

Um unsere Forderungen lautstark mitzuteilen, bitten wir euch, Megaphone, Trillerpfeifen, Trommeln, etc. mitzubringen. Noch wichtiger sind aber große Transparente und Plakate auf denen ihr euren Frust loswerdet.

Wenn ihr HIER klickt, bekommt ihr außerdem unser Flugblatt zum Download angeboten, das ihr schnell zahlreich unter die Leute bringen solltet!

Solltet ihr Rückfragen haben oder weitere Infos benötigen, dann ruft unter o 170 - 416 25 45 (Carsten Reichert) an.

Übrigens lohnt sich auch ein Besuch der LSV-Website www.schulzeitverkuerzung.de (Dort findet ihr Anregungen zum kreativen Protest – auch an eurer Schule!).

Natürlich freuen wir uns wenn unsere Protestveranstaltung auch von Eltern, LehrerInnen und anderen Protest-Interessierten unterstützt wird, denn die Kürzungen im Bildungsbereich gehen Jede und Jeden an.

Deshalb zeigen wir unseren Widerstand auf der Straße und in den Schulen – Jetzt!

Wie wär's mit gemeinsamen "Schlachtrufen"?

- * We don't need no EDI-cation!
- * Hop! Hop! Hop! - Bildungsabbau stopp!
- * Edmund Stoiber - Bildungsräuber!